

# FAQs zur schrittweisen Schulöffnung der Grundschule am Dielingsgrund – Stand 13.5.2020 -

## **Allgemeiner Hinweis:**

*Unsere Planungen sind abhängig von den tagesaktuellen personellen-sächlichen Ressourcen sowie den Vorgaben der Senatsverwaltungen und erfordern gegebenenfalls kurzfristige Modifikationen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie die aktuellen Elternbriefe der Schulleitung und die Informationen der Klassenleitung.*

## **1. Wie wird der Unterricht organisiert?**

Wir erteilen den Präsenzunterricht im Blockmodell.

Die Klassen werden in geteilter, halbierter Klassenstärke unterrichtet. Die erste Hälfte (Gruppe 1) beginnt den Unterricht täglich um 8.00 Uhr, die zweite Gruppe (Gruppe 2) um 11.00 Uhr.

Dieser Präsenzunterricht wird in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch für die Klassenstufe 5. und 6. zusätzlich in Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften(Nawi) erteilt.

Der Präsenzunterricht wird den persönlichen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern fördern, erarbeitete Lerninhalte vertiefen, neue Lerninhalte einführen und Rückmeldungen zum individuellen Lernstand ermöglichen.

Es gibt keine ergänzende Betreuung vor und nach dem Unterricht.

Es gibt keine Hofpausen. Die Kinder verlassen nach Unterrichtsschluss das Schulgelände.

### Blockmodell:

#### Präsenzunterricht für die 5. und 6. Klasse

1. Gruppe: 1.-3. Stunde  
8 – 10.25 Uhr

2. Gruppe: 4.-6. Stunde  
11 – 13.25 Uhr

#### Präsenzunterricht für die 3. und 4. Klasse

1. Gruppe: 1.-2. Stunde  
8 – 9.35 Uhr

2. Gruppe: 3.-4. Stunde  
11.00 – 12.35 Uhr

#### Präsenzunterricht 1. und 2. Klasse

1. Gruppe: 1.-2. Stunde  
8 – 9.25 Uhr

2. Gruppe: 3.-4. Stunde  
10.00 – 11.25 Uhr

## 2. Wie erfolgt die Einteilung der Gruppen?

Die Klassenleitungen teilen die Gruppen ein und informieren die Eltern. Mögliche Kriterien können individuelle Lernstände, aber auch Freundschaften sein.

## 3. Warum haben wir uns für diese Organisationsform entschieden?

- Das Konzept gilt für die ab dem 11.5.2020 bis zu den Sommerferien.
- Eine tägliche Beschulung jedes Kindes kann durch die den Kindern bekannten und gewohnten Klassenleitungen und Fachlehrkräfte erfolgen.
- Es gibt weniger Kontaktmöglichkeiten durch die festen Gruppen und Lehrkräfte.
- Die kindgemäßen Kontaktmöglichkeiten während der Hofpausen/großen Pausen und Essensausgabe werden vermieden.
- Eine Leistungsbeurteilung kann stattfinden.
- Flankierend wird das „Homeschooling“ - heißt jetzt **Lernen zu Hause** – weitergeführt werden.
- Kinder in besonderen sozialen und emotionalen Belastungssituationen erhalten durch die Beschulung die für sie wichtige Tagesstruktur.
- Die inklusive Beschulung unserer Kinder mit Beeinträchtigungen kann im begrenztem Umfang fortgesetzt werden.
- Trotz der baulichen Gegebenheiten in unserer Schule ist es so möglich, den Musterhygieneplan der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie umzusetzen.
- Die Organisationsplanung bietet den Kindern, Eltern und Lehrkräften eine verlässliche und längerfristig planbare Wochenstruktur.
- Die Problematik des einzuhaltenden Hygieneplans beim Mittagessen besteht nicht, da das Mittagessen lediglich von den Kindern in der Notbetreuung genutzt wird.
- Die Notbetreuung kann verlässlich durch die pädagogischen Mitarbeiter gewährleistet werden.
- Einige Kolleginnen und Kollegen unserer Schule gehören zu den Risikogruppen und stehen bis auf weiteres für den Präsenzunterricht nicht zur Verfügung.

## 4. Ab wann gilt das Blockmodell? Wann beginnt der Unterricht für die nächsten Klassenstufen?

Ab sofort gilt das Blockmodell.

Die Schülerinnen und Schüler der 1., 5. und 6. Klassen haben ab Montag, den 11.5.2020 Präsenzunterricht.

Ab Montag, den **18.5.2020** werden die Schülerinnen und Schüler der **2. Klasse** im Blockmodell unterrichtet. Den genauen Stundenplan für Ihr Kind mit dem täglichen Unterrichtsbeginn und -ende sowie den Unterrichtsfächern erhalten Sie von der Klassenleitung. Die Gruppeneinteilung erfolgt ebenso über die Klassenleitung.

Ab Montag, den **25.5.2020** werden die Schülerinnen und Schüler der **3. und 4. Klasse** ebenso im Blockmodell unterrichtet.

## 5. Welche Hygiene- und Schutzmaßnahmen werden von Seiten der Schule ergriffen?

Die Hände werden bei Ankunft in der Schule sowie mehrmals am Tag z.B. nach den Toilettengängen gewaschen.

Die ständige Durchlüftung der Räume wird ermöglicht.

Die Abstände in den Klassenräumen sind durch die veränderten Sitzordnungen ermöglicht.

Ein- und Ausgänge aus dem Schulhaus sind für die Lerngruppen unterschiedlich.

Die Kinder werden in ihrem angemessenen Verhalten durch Hinweisschilder und pädagogische Hinweise das pädagogische Personal und die Lehrkräfte unterstützt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am ersten Tag des Präsenzunterrichts die Informationen und Erläuterungen zu den Abstandsregeln, zu den Regeln der Niesetikette, zum Händewaschen und sonstigen Hygienemaßnahmen:

- Die Wege sind im Schulhaus einzuhalten.
- Abstand ist auf dem gesamten Schulgelände untereinander zu halten: Mindestabstand von 1,50 m wird eingehalten, im Treppenhaus, in der Pause, auf dem Schulweg und vor der Schule
- Kein Ausleihen von Materialien untereinander (Stifte, Bücher, Essen, Trinken, Schreibpapier...). Jedes Kind bringt sich Ersatz selbst mit.
- Händewaschen mindestens 20 Sekunden lang nach jedem Toilettengang und öfter zwischendurch.
- Niesetikette: Niesen und Husten nur in die Armbeuge
- Kein Aufenthalt in den Fluren/Treppenhäusern während der Lehrerwechsel. Der Bereich vor dem Lehrerzimmer /Sekretariat ist für Schülerinnen und Schüler gesperrt.
- Das Mitbringen/Tragen von Masken für den Eigenbedarf ist gestattet.
- Nach Unterrichtsschluss ist das Schulgebäude und das Schulgelände sofort über das große Tor am Verkehrshof zu verlassen.
- Ausgewiesene Markierungen und Hinweisschilder sind zu beachten.
- Nur gesund zur Schule kommen, ansonsten bitte im Homeschooling die Unterrichtsinhalte bearbeiten.

Das Grundkonzept der Grundschule am Dielingsgrund zur Umsetzung der Hygiene wurde am 16. März 2020 mit den Lehrkräften besprochen und nun der aktuellen Situation und dem jetzt geltenden Hygieneplan der Schule angepasst.

Dazu wurden an den Wasserstellen/Waschbecken in den Fluren Seifenspender und Papierhandtuchspender montiert. Diese ergänzen die Waschmöglichkeiten in den Toiletten.

Die Lehrkräfte verfügen seit Beginn des Schuljahres über Desinfektionsmittel in jedem Klassenraum in ihrem Lehrerschrank.

Das gesamte Schulhaus wurde während der vergangenen Wochen gründlichst gereinigt. Wir haben nunmehr feste und sehr kompetente Reinigungskräfte, die sehr gewissenhaft die Vorgaben der Hygiene umsetzen. Die tägliche Reinigung erfolgt, sobald die Kinder das Schulhaus verlassen haben. Eine Zwischenreinigung kann durch das Bezirksamt organisiert werden.

## **6. Gibt es Schutzkleidung für Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler?**

Nein. Der Schulträger(Bezirk) hat den Schulen keine Schutzkleidung zur Verfügung gestellt.

Das Mitbringen von eigenen Masken ist wünschenswert. Während des Unterrichts wird der erforderliche Mindestabstand untereinander hergestellt. Die Unfallkasse Berlin empfiehlt daher das Tragen der Schutzmasken vor allem außerhalb des Klassenraumes, zum Beispiel beim Gang zur Toilette oder beim Verlassen des Schulgebäudes.

## **7. Gibt es große Pausen?**

Nein. Wir wollen die den Kindern eigenen Kontaktsituationen wie Fangen, Berühren, Umarmen möglichst vermeiden.

## **8. Gibt es ein Mittagessen?**

Nein. Ein Mittagessen wird nur für Kinder angeboten, die in der Notbetreuung sind.

## **9. Wie erfolgt die Leistungsbewertung der Kinder, es gibt ja bald Zeugnisse?**

Sobald die Kinder wieder Präsenzunterricht haben, gelten die üblichen Konzepte der Leistungserfassung. Die Lehrkräfte sind sich darüber einig, dass die im engagierte „Lernen zu Hause“ gezeigten Leistungen in die Leistungsbewertung einbezogen werden. Die Fachkonferenzen werden die Anzahl und den Umfang der Klassenarbeiten an die Situation anpassen. Entsprechende Regelungen wurden durch die Senatsverwaltung genehmigt.

Folgende Grundsätze gelten bei Zeugniserstellung in unserer Schule:

- Die Grundlage der diesjährigen Zeugnisensuren bildet die Halbjahresnote auf dem Zeugnis vom 31.1.2020. Die gezeigten und erfassten Leistungen bis zum 16.3.2020 fließen vollumfänglich in die Bewertung ein – dies gilt für bis zu diesem Zeitpunkt geschriebene Klassenarbeiten, mündliche Lernkontrollen uvm.. Ab dem 17.3.2020 gezeigte Leistungen können die ermittelte Note verbessern, aber nicht verschlechtern, da die individuellen Lernumgebungen der Kinder während des „Lernen zu Hause“ sehr unterschiedlich sind.
- Die Klassenarbeiten und Lernerfolgskontrollen (LEK) während des jetzt stattfindenden Präsenzunterrichts dienen der Lernstanderfassung und der Wertschätzung, der von den Kindern gezeigten Leistungen während der Schulschließung.
- Die Lehrkräfte der Fächer – die Fachteams - haben gemeinsam verbindliche Absprachen getroffen, in welcher Form die Rückmeldung und Bewertung erfolgt; in Form einer Note oder einer formulierten Einschätzung (Beispiele: *Prima, das entspricht der Note 2* oder *Du kannst schon vieles, solltest aber noch einmal folgendes bearbeiten...*). Die Verantwortung der Leistungsbewertung liegt weiterhin bei der einzelnen Lehrkraft, die Ihr Kind unterrichtet.

## **10. Auf welcher Grundlage erfolgt die Förderprognose für den Übergang auf die Oberschule für die jetzigen 5. Klassen?**

Hierzu hat die Senatsverwaltung zusammengefasst folgende Hinweise gegeben: Die Grundlage für die Förderprognose der jetzigen 5. Klassen wird das erste Halbjahr der 6.Klasse sein. Gezeigte Leistungen und Kompetenzen ab dem 11.5.2020 können miteinbezogen werden.

## **11. Personen in unserem Haushalt gehören einer Risikogruppe an. Muss mein Kind trotzdem zum Präsenzunterricht?**

Wenn Ihr Kind oder Sie einer Risikogruppe angehören bitten wir darum, die Klassenleitung zu kontaktieren. Die Klassenleitung kann dann zusammen mit der Schulleitung entscheiden, wie der weitere Ablauf des Präsenzunterricht gestaltet werden kann, damit keine gesundheitlichen Gefahren für Sie oder Ihr Kind entstehen. Bitte lassen Sie sich vorab schon von Ihrem Arzt beraten, damit diese Empfehlungen miteinbezogen werden können.

## **12. Wie melde ich mein Kind krank?**

Bitte teilen Sie uns das Fehlen Ihres Kindes ausschließlich über [krankmeldungen@dielingsgrund.com](mailto:krankmeldungen@dielingsgrund.com) mit.

## **13. Wie halte ich Kontakt zur Schule?**

Der direkte Ansprechpartner für Sie und Ihr Kind ist die Klassenleitung. Per mail, Telefon und Zaungespräch und in Ausnahmen per Brief wurden in den letzten Wochen viele Kommunikationswege erprobt. Der Kontakt per mail und Telefon hat sich bewährt und wird weiter beibehalten. Um die Kinder beim Lernen zu Hause zu unterstützen, haben wir für jede Klasse das Chat und Videoportal Teams eingerichtet. Bitte ermöglichen Sie die Nutzung durch Ihr Kind.

#### **14. Dürfen Eltern oder Besucher in die Schule kommen?**

**Nein.** Die Schule ist lediglich für die Schülerinnen und Schüler der angegebenen Klassenstufen geöffnet. Eltern und Besucher dürfen das Schulgelände nur nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung betreten.

Eine Ausnahme gilt für die Eltern, die Ihre Kinder in der Notbetreuung abgeben. Diese werden allerdings darum gebeten, nur bis zur roten Mauer zu gehen.

Das Schulhaus ist weiterhin für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen. Die *Nutzung des Parkplatzes* durch Eltern und Besucher ist u.a. zum Schutz der Mitarbeiter absolut *untersagt* – siehe auch Hausordnung-.

#### **15. Notbetreuung**

Die Schule verfügt über eine begrenzte Anzahl an Betreuungsplätzen für die Notbetreuung. Die Betreuungsplätze werden nach den von der Senatsverwaltung vorgegebenen Kriterien - angepasst an die räumlichen und personellen Ressourcen sowie den Anforderungen des Hygieneplans unserer Schule - vergeben.

Eltern, die zu den von der Senatsverwaltung definierten Berechtigten gehören, können eine Notbetreuung in der Schule beantragen. Dazu wenden Sie sich bitte an per Post oder [ganztagsbetreuung-dielingsgrund@nbhs.de](mailto:ganztagsbetreuung-dielingsgrund@nbhs.de). Die Leitung des Ganztages informiert Sie über die Möglichkeiten, den Beginn und Umfang der Notbetreuung für Ihr Kind. In Einzelfällen kann ein Betreuungsplatz an unserer Schule eventuell aus organisatorischen Gründen nicht zeitnah oder nicht im gewünschten Umfang angeboten werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Notbetreuung findet im Ganztagsgebäude statt.

Die Notbetreuung ist kein zusätzlicher Unterricht. Die Kinder haben jedoch die Möglichkeit, die beim Homeschooling erteilten Aufgaben zu erledigen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen dabei und regen die Kinder zur Arbeit an den Wochenplänen u.ä. an. Erholungsphasen mit angeleitetem oder freiem Spiel bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil der Tagesplanung. Bei den Spielangeboten wird auf die Abstandsregeln geachtet.

Während der Notbetreuung können die Kinder ihre Kenntnisse zu den Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen vertiefen und müssen diese einhalten.

Das Mittagessen wird für die Kinder in der Notbetreuung sichergestellt und unter Berücksichtigung der allgemeinen Vorgaben im Essensraum eingenommen.

#### **16. Ausblick – Wie geht es weiter?**

Wir als Schulleitung erhalten sehr kurzfristig die Informationen seitens der Senatsverwaltung und haben diese dann zusammen mit den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal umzusetzen. Dies bedeutet seit vielen Wochen Arbeit am absoluten Limit. Um gründliche und im Schulalltag angemessene Konzepte zu entwickeln bedarf es nach unserem Verständnis stets eines zeitlichen und mit Ressourcen flankierten Vorlaufes (z.B. digitale Infrastruktur), der uns strukturell in der Regel nicht zur Verfügung steht. Daher nutzen wir als zentrale Informationsquelle die Pressemitteilungen, Veröffentlichungen und den „Buschfunk“, aus denen wir oftmals vorab Tendenzen entnehmen, die dann zu einer Konzeptentwicklung und zur Vorbereitung von Entscheidungen führen. Diese bereiten wir vor – haben sie dann „in der Schublade“. In der Regel erfolgt dann eine Anpassung an die konkreten Vorgaben. Dieses Verfahren hat sich in der aktuellen Situation bewährt, ermöglicht jedoch nicht die partizipierende Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft. Wir bedauern dieses. Es ist uns wichtig,

Ihnen weiter fundierte Informationen mitzuteilen und wir möchten jedwede spekulierenden Aussagen vermeiden, die zu Unsicherheiten führen könnten. Wir wünschen uns für die Zukunft mehr strukturelle Vorbereitungszeit auf der Grundlage der politischen Grundsatzentscheidung und die erforderliche sächliche sowie personelle Ausstattung, um die partizipierenden Prozesse nachhaltig zum Wohle der Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule am Dielingsgrund zu nutzen.  
Bleiben Sie uns wohlgesonnen, wir wollen diese Situation bestmöglich meistern...